



Dringliches Postulat 44

Eingang Stadtkanzlei: 25. Januar 2017

Gemeinnütziger Wohnungsbau auf dem ewl-Areal

Das rund 21'500 Quadratmeter grosse Areal der ewl an der Industriestrasse soll in Zukunft anders genutzt werden. Neben der Nutzung des Areals durch die Feuerwehr, die Zivilschutzorganisation, die bereits heute auf dem Areal tätigen städtischen Dienststellen und ewl selbst würden gemäss Information der ewl vom April 2015 auch rund 160 Wohnungen auf dem Areal erstellt werden¹.

Am 24.11.2016 hat der Grosse Stadtrat die Gesamtplanung und den Voranschlag (Budget) 2017 beschlossen. Der Neubau der Feuerwache ist gemäss dieser Gesamtplanung Teil des neuen Nutzungskonzepts für die ewl-Stammliegenschaft an der Industriestrasse. Für Ende 2016 war zudem ein Bericht zur Arealentwicklung Steghof vorgesehen. Aktuell läuft die Projektierung der Feuerwache² und damit die Projektierung des gesamten ewl-Areals.

Die unterzeichnenden Fraktionen möchten verhindern, dass der angekündigte B+A vom Parlament zurückgewiesen wird (was eine unnötige Zeitverzögerung nach sich ziehen würde), und möchten deshalb noch vor der Erarbeitung des B+As die Frage im Parlament klären, ob der geplante Wohnungsbau auf dem Areal gemeinnützig erfolgen kann. Die unterzeichnenden Fraktionen sind der Ansicht, dass der geplante Wohnanteil auf dem ewl-Areal gemeinnützig erfolgen sollte. Nur so kann die Wohnraumoffensive zeitgerecht umgesetzt werden, da die Entwicklung auf verschiedensten weiteren Arealen zeitlich verzögert erfolgen wird.

Wir bitten den Stadtrat deshalb, in Kooperation mit der ewl darauf hinzuwirken, dass der Wohnanteil auf dem ewl-Stammareal gemeinnützig realisiert wird.

Daniel Furrer und Nico van der Heiden
namens der SP/JUSO-Fraktion

Christian Hochstrasser und Korintha Bärtsch
namens der G/JG-Fraktion

Jules Gut und Stefan Sägesser
namens der GLP-Fraktion

¹ Luzerner Zeitung, 1.4.2015:
„Hier entstehen 160 neue Wohnungen“

² Gesamtplanung 2017–2021 S. 25